



# BILDUNGSCHANCE

**I**ch schreibe an Sie, liebe Wohltäter des St. Petrus Claver Missionswerkes, im Namen meiner *Claricalis Missionariorum Fidei*-Ordensgemeinschaft, mit der Bitte um Ihre finanzielle Unterstützung.

Unser Land und wir alle leiden seit 2021 unter den gewaltsamen kriegerischen Auseinandersetzungen des Militärs und der Oppositionellen. Auch in nicht akut vom Bürgerkrieg betroffenen Gemeinden, vor allem in größeren Städten, sind Einsätze der Sicherheitskräfte und Straßensperren an der Tagesordnung. Es kommt landesweit regelmäßig zu Sprengstoffanschlägen und gewalttätigen Auseinandersetzungen, auch mit Schusswaffengebrauch.

Trotz vieler Hindernisse, setzen wir uns mit unerschütterlichem Engagement für spirituelles Wachstum, Gemeindeentwicklung und soziale Gerechtigkeit ein.

Unser Dasein und Einsatz bei den Notleidenden wirken sich positiv auf die lokalen Gemeinschaften aus. Wir verfügen allerdings nur über sehr begrenzte Ressourcen, die wir für praxisnahe Ausbildung und Kinder- sowie Jugendbildung verwenden. Weil wir die Schulungsprogramme weiterhin durchführen möchten, uns aber das Geld dafür fehlt, bitten wir Sie um € 6.500,-.

Mit dieser finanziellen Unterstützung könnten wir die Grund-, Aus- und Weiterbildung der Kinder und Jugendlichen in unserer Gegend garantieren. Wir sind überzeugt, dass die Bildung die notwendigen Veränderungen anstoßen und die menschlichen Grundwerte erwecken kann.

Wir arbeiten nicht nur caritativ, sondern widmen uns der Verbreitung der Botschaft der Hoffnung, der Liebe und des Mitgefühls und das in einem Land, das vor großen soziopolitischen Herausforderungen steht.

Ohne Ihre Hilfe können wir unsere wichtige Arbeit nicht fortsetzen, weil wir alle unsere Ersparnisse für die Linde-

rung der Not der vertriebenen Bevölkerung aufgebraucht haben. Diesen Menschen standen wir mit provisorischen Unterkünften, Bekleidung und Grundnahrung bei.

Die jetzige politische Lage in unserem Land führt zu zunehmender Armut, Vertreibung und einem Mangel an grundlegenden Dienstleistungen.

Wir tun, was wir können, um den Menschen beizustehen.

Für jede kleinste Gabe sind wir Ihnen dankbar.

Bei der täglichen Feier der hl. Eucharistie denken wir an Sie und unser Fürbittgebet für Ihre Anliegen bringen wir zum Herrn auch in den Dörfern Pauchaung und Daungankha, wo wir wöchentlich jeweils einen Gottesdienst feiern.

Mit herzlichen Grüßen,

**P. J. Dajac, MF**  
**Diözese Myitkyina**  
**MYANMAR**



**Kennwort:**  
**Bildung**  
**(Nr. 344)**